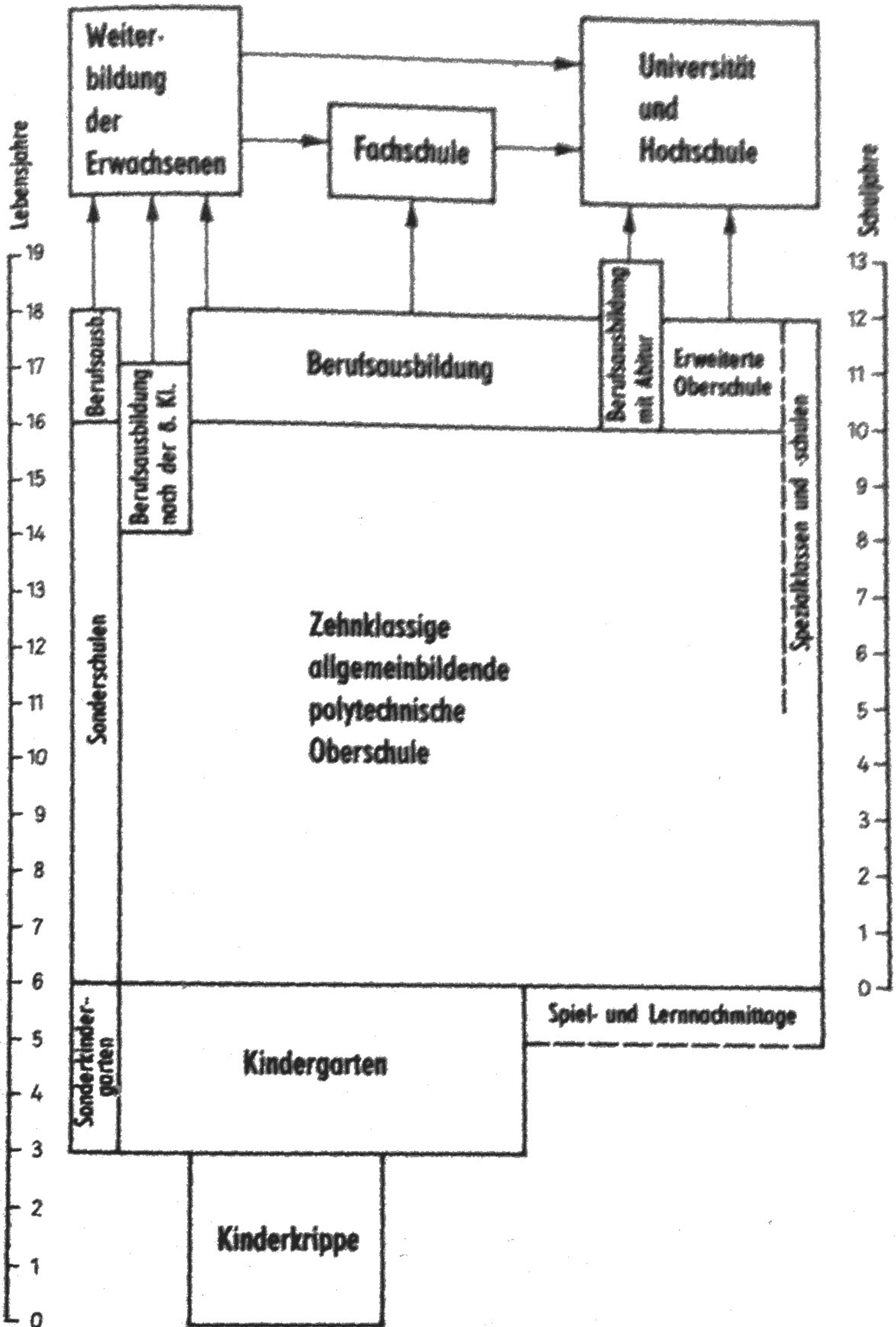


→ Volksvertretungen.

Die **Bildungspolitik** ist Bestandteil der Politik der führenden Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei. Ziel, Inhalt und Aufgaben der Bildungspolitik werden vom Charakter unserer Gesellschaftsordnung, von den gesellschaftlichen Entwicklungsbedingungen und Erfordernissen bestimmt. Wenn sich die SED auf ihrem IX. Parteitag die Aufgabe stellt, „weiterhin der Vervollkommnung des einheitlichen sozialistischen *Bildungswesens* und im besonderen der kommunistischen Erziehung der jungen Generation ihre Aufmerksamkeit (zu) widmen“ (Programm der SED, Berlin 1976, S. 48), so deshalb, weil die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft unabdingbar fordert, die → Jugend zu befähigen, die kommenden großen, komplizierten Aufgaben zu bewältigen, die ihnen der sozialistische und kommunistische Aufbau stellt. Das Ziel des Bildungswesens ist es, junge Menschen heranzubilden, die, mit solidem Wissen und Können ausgerüstet, zu schöpferischem Denken und selbständigem Handeln befähigt sind, deren marxistisch-leninistisch fundiertes Weltbild die persönlichen Überzeugungen und Verhaltensweisen durchdringt, die als Patrioten unseres sozialistischen Vaterlandes und

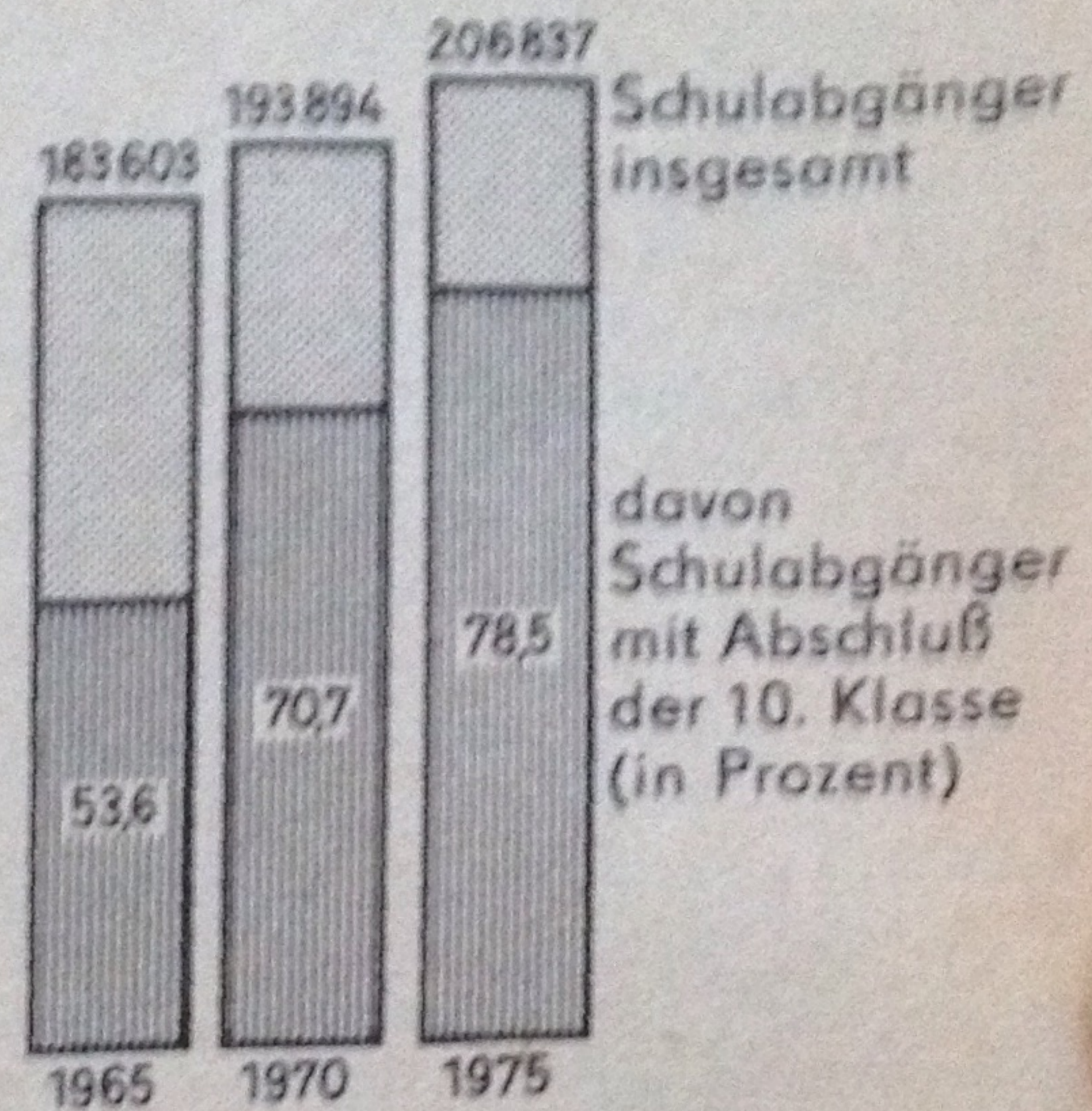


(Das Schema gibt keine quantitativen Proportionen wieder)

Bildungspolitik, Abb. 1: einheitliches sozialistisches Bildungssystem der DDR

proletarische Internationalisten fühlen, denken, handeln, die ihre Fähigkeiten und Begabungen zum Wohle der sozialistischen Gesellschaft entfalten, sich durch Arbeitsliebe und Verteidigungsbereitschaft, durch Gemeinschaftsgeist und das Streben nach hohen kommunistischen Idealen auszeichnen (Programm, S. 48f.).

Das Bildungswesen umfaßt die Gesamtheit der staatlichen und gesellschaftlichen Bildungseinrichtungen, wobei die grundlegenden sind: die Einrichtungen der Vorschulerziehung (Kinderkrippe und -garten), die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule (POS), die Einrichtungen der Berufsausbildung (Berufsschulen u. a.); die zur Hochschulreife führenden Bildungseinrichtungen (EOS u. a.); die Ingenieurschulen, Fachschulen, Hochschulen und Universitäten, die Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung der Werktätigen (Einrichtungen der Betriebe, LPG u. a., Volkshochschulen u. a.). Abb. 1. Es gewährleistet — nach der vollzogenen Brechung des bürgerlichen Bildungsprivilegs — das durch die sozialistische Gesellschaftsordnung garantierte verfassungsmäßige Grundrecht der Bürger auf Bildung (Verfassung, Artikel 25 und 26). Es sichert für alle Werktätigen eine hohe Allgemein- und die für die berufliche Tätigkeit erforderliche Spezialbildung. In allen Stufen des Bildungswesens gibt es einheitliche staatliche Lehrpläne, die darauf gerichtet sind, daß die Lernenden gefestigte und anwendungsbereite Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben. Von grundlegender Bedeutung sind dabei die bildungstheoretischen Grundsätze. Sie beinhalten die Aufgabe, eine hohe Qualität des Unterrichts und der Ausbildung zu sichern, indem wissenschaftlich exakte Kenntnisse parteilich vermittelt werden. Weiterhin sollen sie die immer effektivere Verwirklichung der Einheit von Bildung und Erziehung sichern helfen. „Die weitere Ausprägung des polytechnischen Charakters unserer Schule, die umfassende Verwirklichung des Prinzips der Verbindung von Unterricht und produktiver Arbeit ist von entscheidender Be-



Bildungspolitik, Abb. 3: Eintritt von Schulabgängern in die Berufsausbildung

deutung für die kommunistische Erziehung, besonders für die Herausbildung der kommunistischen Arbeitsmoral“ (Programm, S. 49).

Das Bildungswesen der DDR ist so aufgebaut, daß jedem der Übergang zur jeweils nächsthöheren Stufe bis hin zum Studium an Universitäten und Hoch-

Bildungspolitik, Abb. 2: Ausgaben aus dem Staatshaushalt für Bildung und Erziehung (in Mill. Mark)

1950	1955	1960	1965	1970
1 136	2 388	3 613	4 351	5 812
1971	1973	1974	1975	1976
6 369	7 275	7 833	8 276	8 907

Ausgaben im Jahre 1976 für bestimmte Bereiche (in Mill. Mark)

Bildungswesen gesamt	8 907
Kindergärten	686
allgemeinbildende Schulen (POS, EOS)	3 461
Schul- und Kinderspeisung	808
Berufsausbildung und Erwachsenenqualifizierung	747
Universitäten und Hochschulen (auch IHS)	1 061
deren Internate und Mensen	154
Ingenieur- und Fachschulen	371
deren Internate und Mensen	42

schulen möglich ist. Es ist einer der Faktoren, in denen die Überlegenheit des Sozialismus gegenüber dem Kapitalismus zum Ausdruck kommt. Eine weitere grundlegende Aufgabe der Bildungspolitik besteht darin, Elternhaus, Schule, Kinder- und Jugendorganisation für die gemeinsame Arbeit bei der Bildung und Erziehung der Jugend zusammenzuführen.